Lagebericht zum 31. Dezember 2025

I. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1. Tätigkeit

Die Würth Elektronik Österreich GmbH vertreibt schon seit mehreren Jahren elektronische und elektromechanische Bauelemente für die Elektroindustrie. Sämtliche Produkte sind optimal aufeinander abgestimmt und ermöglichen eine effiziente Verarbeitung. Die konsequente Prüfung unserer Produkte gewährleistet gleichbleibende beste Qualität.

Unter anderem werden folgende Produkte vertrieben:

Power Module	digitale Isolatoren
Funkmodule	diverse Sensoren
Power- und Steuerungssysteme	Leiterplatten

2. Geschäftsverlauf

Die Umsatzsenkung von TEUR 12.735,95 auf TEUR 11.071,66 in 2025 ist auf den Rückgang der Auftragslage des Elektromarktes und vor allem des internationalen Elektronikmarktes zurückzuführen. Laut Fachverband für Elektro- und Elektronikindustrie hat sich die Auftragslage 2025 reduziert, sowie auch die Exportquote gesunken ist. Personalengpässe sind 2025 nicht zu verzeichnen gewesen.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Ertragslage

Umsatzerlöse

2025	2024	2023
11.071.659,16	12.735.948,96	17.882.302,38

Die Umsatzerlöse im laufenden Geschäftsjahr lagen bei TEUR 11.071,66 8 (Vorjahr: TEUR 12.735,95) und sind somit umTEUR 1.664,29 gesunken. Insgesamt wurden TEUR 11.377,07 (Vorjahr: TEUR 12.946,00) inkl. sonstige Erträge erwirtschaftet.

Entsprechend dem sinkenden Umsatz sind die Aufwendungen für Material um TEUR 980,71 gesunken, auf TEUR 4.589,75 (Vorjahr: TEUR 5.570,45).

Die Anzahl an Mitarbeitern im Geschäftsjahr 2025 blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 26. Der Personalaufwand stieg jedoch im laufenden Jahr auf TEUR 3.055,18 (Vorjahr: TEUR 3.020,01) an.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 193,62 auf TEUR 1.679,91 (Vorjahr: TEUR 1.873,52) gesunken.

Der Jahresabschluss weist bei einem Umsatz (inkl. sonstige Erträge) von TEUR 11.377,07 (Vorjahr:

TEUR 12.946,00) ein postives Ergebnis vor Steuern über TEUR 2.074,79 (Vorjahr: TEUR 2.629,05) aus.

Der Jahresgewinn beträgt TEUR 1.583,17 (Vorjahr: TEUR 2.013,70).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme vermindert sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 508,12 auf TEUR 5.898,81, da eine Ausschüttung von TEUR 1.880,00 erfolgte; demgegenüber sind die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen gestiegen.

Folgende **Kennzahlen** werden berechnet:

Ergebnis vor Zinsen und Steuern

2025	2024	2023
2.017.975,02	2.458.938,07	5.208.394,55

Umsatzrentabilität (EBIT/Umsatzerlöse)

2025	2024	2023
18,23%	19,31%	29,13%

Gesamtkapitalrentabilität (EBIT/Gesamtkapital)

2025	2024	2023
34,21%	38,38%	57,94%

Die Gesamtkapitalrentabilität zeigt die Verzinsung des gesamten Kapitals des Unternehmens.

Working Capital (kurzfristiges Umlaufvermögen + ARA - kurzfristiges Fremdkapital)

2025	2024	2023
4.394.890,11	4.677.467,41	6.504.773,18

Der **Cash-Flow** aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt TEUR 1.863,57 (Vorjahr: TEUR 3.750,63).

Der **Cash-Flow** aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR 44,57 (Vorjahr: TEUR 167,69).

Der **Cash-Flow** aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR -1.880,00 (Vorjahr: TEUR -3.890,00).

Investitionen in das Anlagevermögen wurden keine getätigt.

Mit der **Eigenmittelquote von 71,9%** (Vorjahr: 70,8%) ist die Lage des Unternehmens als sehr gut anzusehen. Die **Schuldentilgungsdauer von 1,0 Jahren** (Vorjahr: 0,9 Jahren) hat sich im Vergleich zum Vorjahr minimal verschlechtert.
Es werden keine derivativen Finanzierungsinstrumente eingesetzt.

II. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

1. Voraussichtliche Entwicklung

Aufgrund von Jahresgesprächen mit Kunden ist davon auszugehen, dass es zu einer Steigerung der Auftragslage kommt und somit der Umsatz in 2026 steigen wird.

Im Geschäftsjahr 2025 war zwar einerückläufige Tendenz der Nachfrage erkennbar, für das Geschäftsjahr 2026 wird jedoch - trotz weiterhin herausfordernder Rahmenbedingungen - von einem insgesamt freundlicheren Umfeld mit Umsatzsteigerungen ausgegangen. Es wird erwartet, dass sich die Entwicklung damit günstiger als jene der Eurozone darstellt. Aufgrund des Russland-Ukraine-Konflikts kam es nach wie vor zu Schwierigkeiten in den Lieferketten, jedoch wird mit einer spürbaren Verbesserung der Auftragslage bis Ende 2026 hgerechnet.

2. Risikobericht

Das Unternehmen ist durch seine Geschäftstätigkeit in der Elektro- und Elektronikindustrie von den Unsicherheiten und Risiken im Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Konflikt betroffen. Die direkten Einflussfaktoren wie die hohe Inflation, Lieferschwierigkeiten und die stark gestiegenen Energiepreise waren bereits im laufenden Geschäftsjahr spürbar und werden auch in Zukunft einen signifikanten Einfluss auf das Unternehmen haben. Vor dem Hintergrund der erwarteten Verbesserung des Marktumfeldes geht das Unternehmen jedoch von einem insgesamt positiven Umsatzausblick für 2026 aus.

In Zeiten des demografischen Wandels steigt das Risiko an der Verfügbarkeit von Arbeitskräften. Durch zahlreiche Incentives soll die Motivation sowie die Zufriedenheit der Mitarbeitenden aktiv gefördert werden, um das Risiko eines Personalwechsels zu reduzieren.

Ein Währungsrisiko ist nicht gegeben, da sowohl einkaufs- als auch verkaufsseitig ausschließlich in Euro fakturiert wird.

Das generelle Forderungsausfallsrisiko lag in den letzten Jahren aufgrund des 3-stufigen Mahnwesens annähernd bei null. Es wird damit gerechnet, dass das effektive Forderungsmanagement auch in Zukunft beibehalten werden kann.

III. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung werden im Unternehmen lediglich in untergeordnetem Ausmaß betrieben.

IV. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen. Der operative Hauptstandort der Würth Elektronik Österreich GmbH befindet sich in Hauptplatz 20/13, 2320 Schwechat, Niederösterreich.

.....

Schwechat, 29.7.2026, Thomas Kollros